



55 Jahre diplomatische Beziehungen

Israel Umfrage

Deutschland 2020

55 Jahre deutsch-israelische Beziehungen - Status quo, Erwartungen und Perspektiven

Vorwort

Deutschland und Israel blicken zurück auf 55 Jahre diplomatische Beziehungen. Neben einer historischen Verantwortung der Bundesrepublik sind es heute auch gemeinsame Interessen und Werte, die beide Länder freundschaftlich verbinden.

Vor diesem Hintergrund hat ELNET Deutschland zum zweiten Mal Parlamentarier zu den bilateralen Beziehungen befragt. Insgesamt haben 240 Mitglieder des Deutschen Bundestages sowie Abgeordnete der Landtage an der Israel Umfrage 2020 teilgenommen.

Die Studie gibt einen aktuellen Überblick, zeigt Erwartungen und Perspektiven auf. So spricht sich eine klare Mehrheit (75 %) für den Ausbau der Kooperation mit Israel aus. Gleichzeitig wird die Normalisierung zwischen den arabischen Staaten und Israel begrüßt und diesbezüglich ein stärkeres Engagement Deutschlands eingefordert (77 %).

Für die deutsche Politik Erkenntnis und Auftrag zugleich.

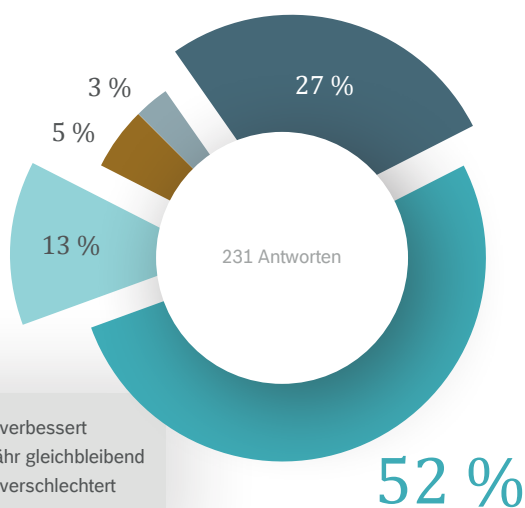
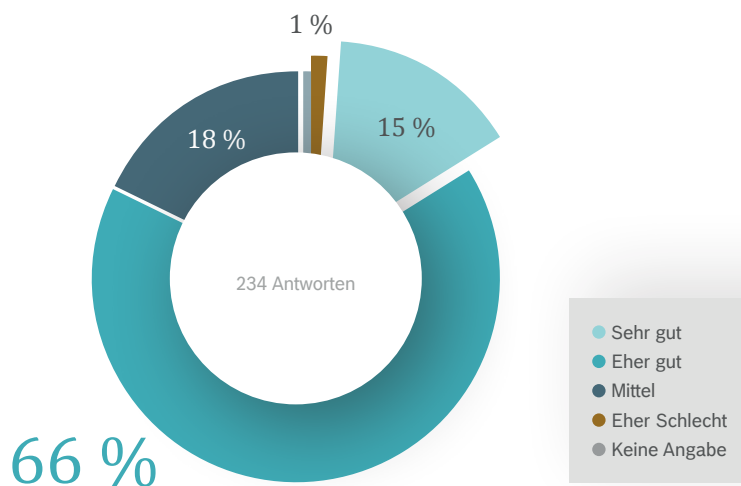

Carsten Owens

Executive Director, ELNET Deutschland

Die Beziehungen sind in gutem Zustand

Wie würden Sie das deutsch-israelische Verhältnis aktuell bewerten?

- Insgesamt bewerten 81 % der Abgeordneten die bilateralen Beziehungen als sehr bis eher gut.
- Wahrnehmung unter Bundestagsabgeordneten (87 %, n=55) positiver als unter Landtagsabgeordneten (79 %, n=179).
- 13 Prozentpunkte Unterschied zwischen Landtagsabgeordneten, die in Israel waren (86 %), und denjenigen, die noch nicht in Israel waren (73 %).



Dennoch wird eine Stagnation wahrgenommen

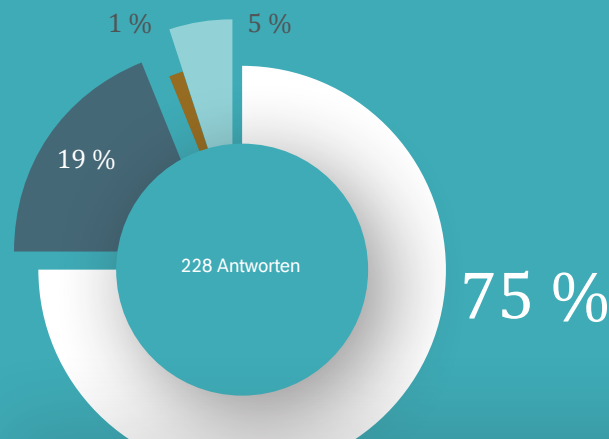
Inwiefern hat sich das deutsch-israelische Verhältnis in den letzten fünf Jahren verändert?

- Während 81 % der Abgeordneten die Beziehungen derzeit als gut empfinden, sieht eine signifikante Anzahl an Abgeordneten eine Stagnation in den Beziehungen oder gar eine Verschlechterung dieser.
- Insgesamt glauben 52 % der Abgeordneten, dass die Beziehungen sich nicht verändert haben (Bundestag: 35 %, n=52).
- Mitglieder des Bundestags (44 %) nehmen eher eine Verschlechterung wahr (insgesamt 27 % der Abgeordneten).

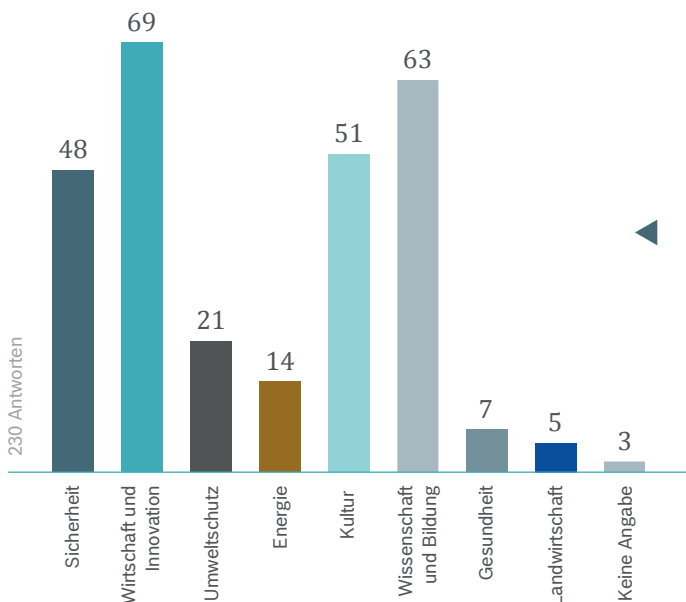
Doch es besteht großes Interesse an mehr Kooperation

Wie bewerten Sie die aktuelle Zusammenarbeit mit Israel?

- 75 % der Abgeordneten wünschen sich mehr Kooperation.
- Mitglieder des Bundestags mit noch ausgeprägterem Wunsch nach mehr Kooperation (83 %, n=52).
- Positive Korrelation mit Israel-Besuch: Landtagsabgeordnete, die bereits in Israel waren, sind deutlich stärker für den Ausbau der Kooperation (82 %) als diejenigen, die noch nicht in Israel waren (65 %).



- Es sollte mehr Kooperation zwischen Deutschland und Israel geben
- Der aktuelle Umfang an Kooperation ist ausreichend
- Die Kooperation sollte insgesamt geprüft und bei Bedarf reduziert werden
- Keine Angabe



Themen für den Ausbau der Kooperation

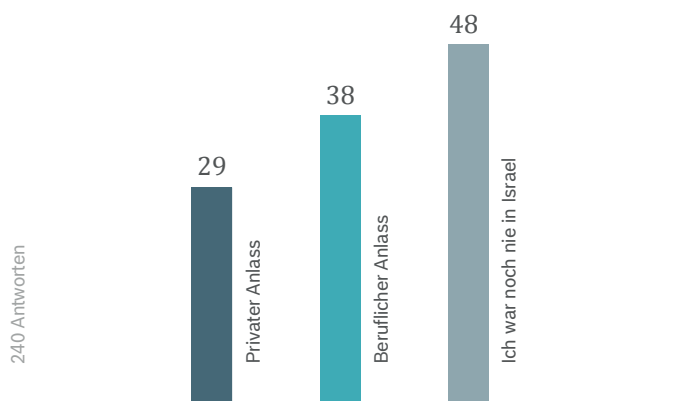
In welchen Bereichen wünschen Sie sich grundsätzlich eine besonders enge Kooperation? (Bis zu 3 Antworten möglich)

- Insgesamt liegen die Bereiche Innovation, Wissenschaft und Sicherheit im Fokus.
- Innovation wird vor allem von Bundestagsabgeordneten (78,85 %) betont, gefolgt von Sicherheit (67,31 %).
- Landtagsabgeordnete bevorzugen Wissenschaft (66,85 %) und Innovation (65,73 %).

Begegnungen stärken die Freundschaft

Sind Sie bereits in Israel gewesen? Wenn ja, aus welchem Anlass? (Mehrfachnennung möglich)

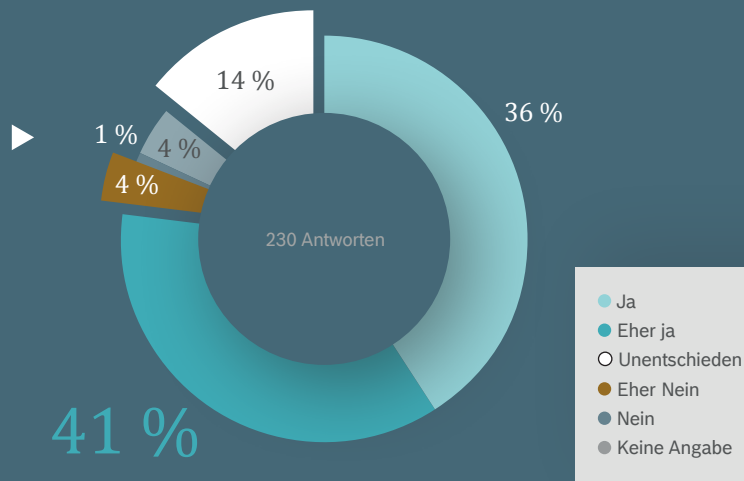
- Insgesamt haben 47,5 % der Abgeordneten haben Israel noch nicht besucht.
- 49,15 % (Bundestag, n=59) und 34,81 % (Landtage, n=181) der Abgeordneten haben Israel aus einem beruflichen Anlass besucht.
- Private Besuche kommen weniger häufig vor: 38,18 % der Bundestagsabgeordneten bzw. 25,41 % der Landtagsabgeordnete waren schon mal privat in Israel.



Abgeordnete unterstützen Normalisierung

Sollte Deutschland eine stärkere Rolle im Nahen Osten spielen, sich aktiver um Frieden und Zusammenarbeit zwischen arabischen Staaten und Israel bemühen?

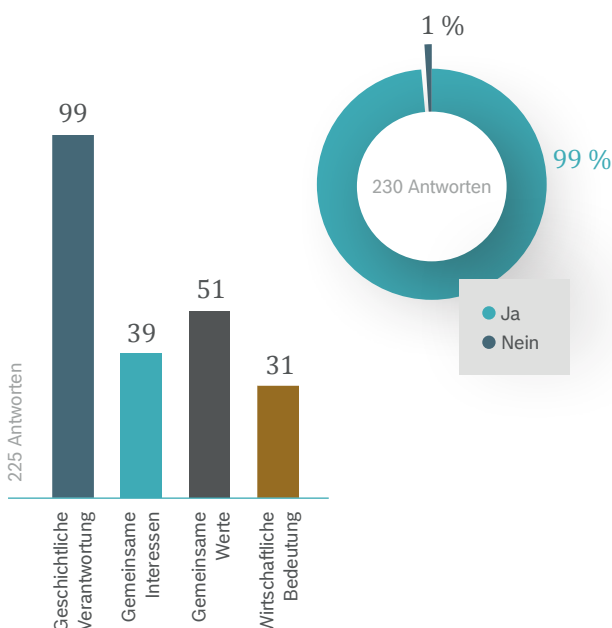
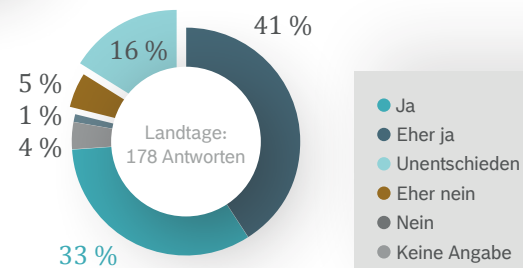
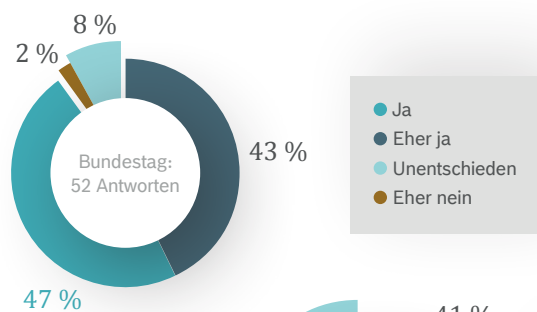
- Hohe Zustimmung zu einer aktiveren Rolle im Normalisierungsprozess zwischen Israel und den arabischen Staaten.
- 77 % aller Abgeordneten stimmen für ja oder eher ja.
- Nur 5 % geben verstärktem Engagement keine Priorität.
- Positive Korrelation mit Israel-Besuch: Bundestagsabgeordnete, die in Israel waren stimmen eher für ein stärkeres Engagement (94 %) als diejenigen, die noch nicht in Israel waren (78 %).



Bundestag klar für mehr Engagement

Bundestagsabgeordnete legen großen Wert auf Deutschlands Engagement im Nahen Osten.

- 90 % der Bundestagsabgeordneten unterstützen ein stärkeres Engagement Deutschlands im Normalisierungsprozess.
- Immerhin 74 % der Landtagsabgeordneten stimmen dieser Aussage zu.



Bedeutung der Beziehungen zu Israel

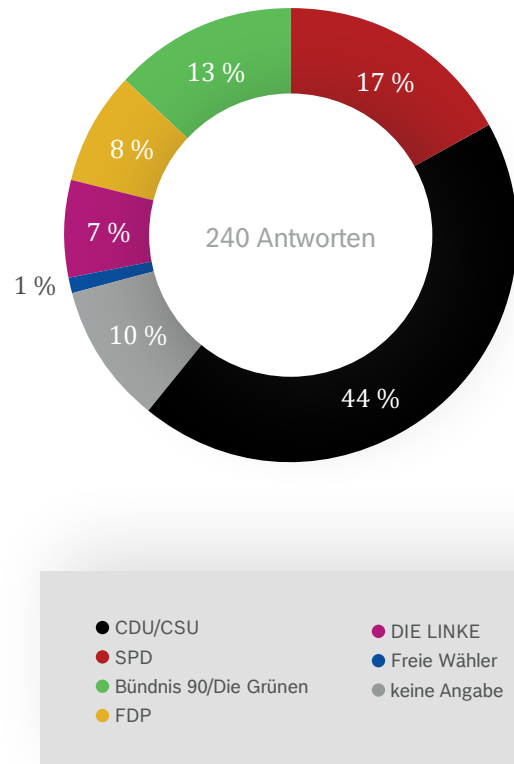
Haben die Beziehungen zu Israel im Vergleich zu anderen Staaten einen besonderen Stellenwert für Deutschland? (Bis zu 3 Antworten möglich)

- Fast einhellige Zustimmung durch die Abgeordneten.
- Geschichtliche Verantwortung als Hauptgrund.
- Gemeinsame Werte auf dem zweiten Platz mit Unterschied zwischen Bundestagsabgeordneten (71,15 %, n=52) und Landtagsabgeordneten (45,09 %, n=173).
- Gemeinsame Interessen insgesamt auf dem dritten Platz, werden jedoch eher von Bundestagsabgeordneten als Grund angegeben (50 % vs. 35,84 %).
- Landtagsabgeordnete tendieren dazu, wirtschaftliche Bedeutung stärker zu gewichten (32,37 % vs. 25 %).

Umfragedaten

Die Israel Umfrage unter deutschen Abgeordneten wurde zum zweiten Mal von ELNET Deutschland durchgeführt.

- 580 Mitglieder des Bundestages und 1.580 Mitglieder der Landtage erhielten eine persönliche Einladung und wurden zweimal an die Teilnahme erinnert (alle Fraktionen bis auf die AfD).
- Teilgenommen haben 59 Mitglieder des Bundestags (MdB) und 181 Mitglieder der deutschen Landtage (MdL).
- Dies entspricht Bruttorecklaufquoten von 10,2 % für den Bundestag und 11,5% für die Landtage.
- Im Vergleich zu 2019 konnte die Teilnehmerzahl signifikant gesteigert werden.
 - 2019: 28 Teilnehmer (CDU/CSU 50%; SPD 18%; FDP 11%; Linke 11%; Grüne 11%)
- Erhebungszeiträume (2020): 26.10.-22.11. (Bundestag) und 26.10.-24.11. (Landtage).



Zusammenfassung

Politische Erkenntnisse

- 77 % der Abgeordneten wünschen sich ein stärkeres Engagement Deutschlands im Nahen Osten (mit Fokus auf den Normalisierungsprozess).
 - Positive Korrelation mit Israel-Besuch: 94 % der Bundestagsabgeordneten, die Israel besucht haben, stimmen dieser Aussage zu. Bei denjenigen, die noch nie in Israel waren, beträgt die Zustimmungsrate 78 %.
- 75 % der Abgeordneten wünschen sich eine engere Zusammenarbeit mit Israel (insbesondere in den Bereichen Wirtschaft und Innovation, Sicherheit sowie Wissenschaft und Bildung).
 - Positive Korrelation mit Israel-Besuch: 82 % der Landtagsabgeordneten, die Israel bereist haben, stimmen dieser Aussage zu. Bei denjenigen, die noch nie in Israel waren, beträgt die Zustimmungsrate 65 %.

Beziehungen zu Israel

- 99,9 % der Abgeordneten sehen die Beziehung mit Israel als besonders an.
- Historische Verantwortung gilt als Hauptgrund, gefolgt von gemeinsamen Werten und Interessen.
- 81 % der Abgeordneten bewerten die Beziehungen als gut, dennoch sehen 79 % eine Stagnation oder Verschlechterung.
- 47,5 % der Abgeordneten haben Israel noch nie besucht (Landtagsabgeordnete: >50 %).

Zu ELNET

- Bekanntheit unter Bundestagsabgeordneten konnte im Vergleich zu 2019 um fast 50 % gesteigert werden.
- 69 % der Bundestagsabgeordneten kennen die Arbeit von ELNET sehr bis eher gut.
- 67 % empfinden die neuste ELNET Publikation „Perspektive Israel“ als hilfreich oder sehr hilfreich.

ELNET Deutschland e. V.

elnet-deutschland.de

 @ElnetD

 @ELNETDeutschland

Albrechtstraße 22
10117 Berlin
Tel: +49 (0) 30 3087 5964
E-Mail: deutschland@elnetwork.eu

Mit freundlicher
Unterstützung
von **MSL**

www.msigroup.de



ELNET

EUROPEAN LEADERSHIP NETWORK